

Tagungen und Kongresse

Anfang Juli fand im Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung an der TU Berlin die Tagung *Geschlechterforschung zwischen disziplinärer Spezialisierung und Interdisziplinarität* statt, zu der die Leiterin des Instituts, Karin Hausen, eingeladen hatte. Die Rednerinnenliste umfaßte ausschließlich etablierte Forscherinnen: Neben Karin Hausen sprachen Gudrun Axeli Knapp, Maria Oppen, Marlies Dürkopp (ehem. Präsidentin der Humboldt-Universität) und Carola Lipp (Vizepräsidentin der Universität Göttingen). Eine Spezialisierung im eigenen Fachgebiet wurde von allen als absolut unumgänglich angesehen, weshalb es mit der Interdisziplinarität denn auch Probleme gab. Zwar gilt sie weiterhin als wünschenswert, doch zeigen sich in der Praxis eine Reihe von Schwierigkeiten, zu denen auch die sich ausdifferenzierenden Fachsprachen gehören. Zudem würden die Karrieren von Wissenschaftlerinnen stark erschwert, wenn sie keinen Fächern oder Disziplinen direkt zuzuordnen seien, da sie im Stellenplan institutionell nicht untergebracht werden können.

Anregend war die Tagung, weil sie aktuelle Wissenschaftstrends und Karrieremuster reflektierte und sich somit zwischen einer inhaltlichen Debatte und der breiteren Frage nach Stellen für Wissenschaftlerinnen bewegte. Da in Deutschland Forschung und Forschungsgelder immer noch an Köpfe gebunden sind, ist das Vorhandensein von Frauen im Wissenschaftsbetrieb von zentraler Bedeutung. Da sich trotz aller Streichungen die Wissenschaftslandschaft der nächsten Jahre stark erneuert, sind interessierte Frauen aufgefordert, sich einen Platz in diesem System zu erkämpfen. Dazu soll auch das nächste Frauenforschungskolloquium der TU Berlin beitragen.

Anja Baumhoff

Für den 5./6. Dezember 1997 ist am Kunstgeschichtlichen Institut der Philipps-Universität Marburg ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema *Kunsthistorikerinnen seit 1970: Wissenschaftskritik und Selbstverständnis* geplant. Die Konzeption und Organisation liegt in den Händen von Dr. Barbara Paul. Das Kolloquium soll einen Beitrag zur Analyse der Situation von Kunsthistorikerinnen und der Stellung der Frauen- und Geschlechterforschung innerhalb des Faches Kunstgeschichte seit der Zeit um 1970 leisten. Es beschäftigt sich mit zentralen feministischen Themen, die Kunsthistorikerinnen und -kritikerinnen insbesondere in den USA, in Großbritannien und in der Bundesrepublik Deutschland entwickelten, und fragt nach Strukturveränderungen im Kunstbetrieb. Geschlechtsspezifisch konnotierte Denk- und Verhaltensmuster sollen erörtert und alternati-

ve, geschlechtspolitisch dehierarchisierende Wissenschaftsdiskurse – kunsthistorische Fachinhalte und systemkonstituierende Handlungsweisen – diskutiert werden.

Vorgesehen sind Vorträge zur Kunstgeschichte als feministische Kulturwissenschaft, zu Künstler- und Künstlerinnenmythen in der Kunstkritik, zur Kunstgeschichte und Entwicklung der Frauenbewegung und zur Debatte um Weiblichkeit und Körperlichkeit (von Barbara Lange, Barbara Paul, Beate Söntgen, Katharina Sykora) sowie eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen aus Museum, Kunsthandel und Kunstkritik zum aktuellen Umgang mit Fragen der Geschlechterdifferenz in verschiedenen Berufsfeldern des Kunstbetriebs (mit Bettina Baumgärtel, Annette Tietenberg und einer Galeristin). Kontaktadresse: Dr. Barbara Paul, Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität Marburg, 35032 Marburg, Tel. 06421/284324, Fax: 06421/288951.

Hochschule

Im Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung (ZIF) der Humboldt-Universität zu Berlin (HBU) wurde im Oktober 1997 der Magisterstudiengang *Geschlechterstudien/Genderstudies* eröffnet (näheres s. FKW, Heft 23, S. 9).

Das Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung am FB 1 der TU Berlin versteht sich als Stelle, die über die Grenzen der Disziplinen hinweg Forschungs- Lehr- und Tagungsprojekte anregt, fördert und durchführt. Das Lehrprogramm des Zentrums ist offen für Studierende aller Fächer und aller Berliner Hochschulen. Das Lehrprogramm erweitert die Angebote der grundständigen Studiengänge, ist also nicht Teil eines eigenen Studiengangs, sondern wird in zahlreichen Studiengängen anerkannt. Zur materiellen und ideellen Unterstützung der Arbeit des Zentrums existiert ein Förderkreis. Weitere Beitritte und Spenden sind willkommen und entsprechende Unterlagen im Sekretariat erhältlich: Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung am FB 1, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin. Tel.: 030/31426974, Fax: 030/31426988. Serviceangebote im Wintersemester 1997/98:

- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis über die Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung an der TU Berlin (Sekretariat)
- Laufend aktualisierte Informationsordner mit vielfältigem Material zur Frauen- und Geschlechterforschung (Sekretariat)
- Gelegenheit zu informellem Gespräch und Informationsaustausch (mittwochs ab 17.30 Uhr bis zum Beginn des Forschungskolloquiums auf dem Flur des Zentrums)

Forschung und Archive

Die Assessorato Pari Opportunità in Bologna betreibt seit mehreren Jahren Forschung zu bildenden Künstlerinnen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. 1994 organisierte sie in Zusammenarbeit mit Vera Fortunati und ihrem Team eine Ausstellung über die Bologneser Künstlerin *Lavinia Fontana* (1552-1614), 1996 eine Ausstellung zur *Imago Virginis*.

Gegenwärtig bauen sie ein Archiv zu Künstlerinnen vom Mittelalter bis zur Gegenwart auf. Für dieses umfangreiche Projekt sind sie auf Mithilfe angewiesen und bitten um Informationen zu Künstlerinnen. Kontakt: Provincia di Bologna, Assessorato Pari Opportunità, Via Zamboni N. 13, I-40126 Bologna. Tel.: 0039/51218414, Fax: 0039/51218665.

Mitteilungen der Sektion Frauenforschung im Ulmer Verein

Im Oktober 1997 wurde die AG „Zum Beitrag der Frauen in der Geschichte der Gartengestaltung“ gegründet. Weitere Interessentinnen sind herzlich willkommen. Näheres in *Die Gartenkunst*, Heft 1, 1997, S. 220-222). – Kontakt: Gerlinde Volland, Breitenbenderweg 13, 50354 Hürth, Tel./Fax. 02233/708273.

AG Architektur/Raum. – Kontakt: Christiane Keim, Kantstr. 22, 10623 Berlin, Tel. 030/3139876.

AG Frauen, Kunst und Kultur im 17. und 18. Jh. – Kontakt: Cordula Bischoff, Hauptstr. 27, 57636 Sülme, Tel. 06562/3193.

AG Künstlerinnen im 20. Jh. – Am 4.-6. Juli fand ein Treffen auf der documenta X in Kassel statt; schon auf der d9 hatten sich einige Mitgliederinnen getroffen. Diskutiert wurden die Arbeiten der vertretenen Künstlerinnen, das Konzept von Catherine David sowie die geschlechtsspezifisch kodierte Berichterstattung in der Kunstkritik und Tagespresse. Als wichtige Ergebnisse wurden festgehalten: Künstlerinnen waren auf dieser documenta sehr präsent, sie waren an prominenten Orten und in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen vertreten. Durch Arbeiten wie von Lygia Clark, Christine Hill, Suzanne Lafont, Christine und Irene Hohenbüchler und Machal Heimann wurde Autorschaft entmystifiziert und die künstlerische Arbeit in neue soziale und kommunikative Zusammenhänge gestellt. Indem Catherine David Helen Levitt, Nancy Spero, Maria Lassnig und Lygia Clark in ihre Retrospektive einbezog, stellt sie erstmals auch Künstlerinnen in einen historisch-genealogischen Zusammenhang. Obwohl David sich nicht als Feministin versteht, nimmt sie mit Spero eine dezidiert feministische Position auf. Mit der brasilianischen Künstlerin Lygia Clark und den israelischen Künstlerinnen Michal Heimann, Penny Yassour und Sigalit Landau wurden Positionen markiert, die die auf Europa und USA zentrierte Sicht auf die

Kunst konterkarieren. Sigrid Schade verfaßte einen Rundbrief über den Diskussionsverlauf und die wichtigsten Ergebnisse. Kontakt: Dr. Sigrid Schade, Terrasse 19, 34117 Kassel. – Im Rahmen der AG Künstlerinnen im 20. Jh. findet am 20./21. Februar 1998 ein von Carola Muysers, Ada Raev und Ulrike Wolff-Thomsen vorbereiteter Workshop am Kunsthistorischen Institut der Christian-Albrechts-Universität in Kiel statt. Anknüpfend an einen Workshop zur *Professionalisierungsgeschichte bildender Künstlerinnen* (s. FKW, Heft 23, S. 89-90) lautet nun das Thema *Künstlerinnen in Ausstellungen und Museen. Kritische Reflexion über Strategien und Konzepte der Präsentation*. Nähere Information und Anmeldung bei: Dr. Ada Raev, Humboldt-Universität zu Berlin, Kunstgeschichtliches Seminar, Dorotheenstr. 28, 10099 Berlin.

Sonstige Veranstaltungen

Das Frauenkulturhaus TheaLit in Bremen veranstaltet vom 4.10. bis 2.11.1997 in Kooperation mit dem Kino 46, Lichthaus und Städtische Galerie eine Reihe von Performances, Filmen, Präsentationen, Vorträgen und Diskussionen zum Thema: *Künstliches Leben://Mediengeschichten*. Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen präsentieren und diskutieren ihre Arbeiten zum künstlichen Leben: zu Computerviren und Medizin, Mathematik und virtuellen Körpern, Frankenstein und dem Marionettentheater. Die Veranstaltung versteht sich als internationales Laboratorium. Informationen zu Programm und Anmeldung sind erhältlich beim Frauenkulturhaus TheaLit, Im Krümmen Arm 1, 28203 Bremen, Tel.: 0421/701632, Fax: 0421/78028, e-mail: TheaLit@naewave.de.

Im „kunstraum münchen“ findet vom 28.11.97 bis 14.2.98 die Ausstellung *Das Mädchenzimmer* statt. Sie basiert auf der These, daß das eigene Zimmer für Mädchen aufgrund ihrer geschlechtsspezifischen Sozialisierung eine größere Rolle spielt als für Jungen. So bilden Mädchenzimmer eine Reflexionsfläche, auf der sich sozio-kulturelle Strukturen in der Auswahl, Ansammlung und Anordnung von Gegenständen widerspiegeln.

Darin manifestieren sich Identitätsmuster, die sich zwischen Tagebuch und Pferdepoter, Starkissen und Kosmetika bewegen.

Die Ausstellung, die Barbara U. Schmidt und Justin Hoffmann kuratieren, wird in einigen ausgewählten Ansätzen die Zerbrechlichkeit und Phantasmatik dieses Lebensabschnitts anhand von Installationen mit den Medien Comic, Fotografie und Video thematisieren. Weiterführende Veranstaltungen, wie z.B. einem D-Jane Workshop mit Ina Wudthke und einem Filmprogramm, begleiten die Ausstellung.

Am Wiener Institut für Gegenwartskunst wurde eine Zeitschrift mit dem Titel *test – Magazin für Raumgestalten* konzipiert. Der doppelten Bewegung, Raum zu gestalten und eine Gestalt des Raumes zu sein, geht die erste Ausgabe vom

Sommer 1997 an ganz unterschiedlichen Orten wie Internet, Damenklo, Disco, Flughafen, U-Bahn, Museum oder Film nach. Das Interesse ist, Produktions- und Rezeptionsweisen von Raum auf ihre gesellschaftliche Funktion als Ordnungssysteme und mithin als Machtapparate zu untersuchen. In unregelmäßigen Abständen sollen weitere Raumgestalten folgen. Bestelladresse: test – Magazin für Raumgestalten, Institut für Gegenwartskunst, c/o Akademie der Bildenden Künste, Schillerplatz 3, A – 1010 Wien. Preis: ÖS 40,-/DM 6,-

Magister/Magistra-Arbeiten und Dissertationen

Abgeschlossene Dissertationen

Berlin: Annette Spohn: „I will paint against every rule I or others have invisibly placed“ (Eva Hesse). Werkverzeichnis der Gemälde von Eva Hesse. – Silke Kühn: Ariadne auf Naxos. Rezeption und Motivgeschichte von der Antike bis 1600. – Annette Dorgerloh: 'Masken der Menschheit'. Das Künstlerpaar Sabine und Reinhold Lepsius und ihr Kreis.

Bremen: Wiebke Rösch-von der Heyde: Das Sphinx-Bild im Wandel der Zeiten.

Köln: Ekaterini Kepetzi: Medea in der Kunst von Mittelalter und Neuzeit.

Mainz: Dagmar Gambichler: Malerinnen und Kupferstecherinnen des Rhein-Maingebietes von 1780 bis 1850. Ausbildung und künstlerisches Schaffen zwischen Profession und Dilettantismus.

Marburg: Sabine Voigt: Die Tagebücher der Marie Bashkirtseff von 1877-1884.

Trier: Christine Kracht: Das Bild des Menschen im Werk der Bildhauerin Ursula Querner. Eine Studie zur figuralen Plastik der 50er und 60er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. – Anna-Katharina M. Merges-Knoth: Marianne Werefkins russische Wurzeln. Neuansätze zur Interpretation ihres künstlerischen Werkes. – Andrea Jahn: Abject Abstractions. Louise Bourgeois' Körperbilder im Kontext der europäischen und amerikanischen Avantgarde-

Bewegung der 40er bis 70er Jahre.

Tübingen: Gabriele Katz: „Frauen-Bilder“ in der illustrierten deutschen Übersetzungsliteratur der Inkunabelzeit. Studien zu den Ulmer Ausgaben Heinrich Steinhöwels: Boccaccio, Von den erlauchten Frauen und Esopus, Vita et fabulae.

Neu begonnene Dissertationen

Berlin: Simone Kindler: Die Untersuchung des Ophelia-Motivs in der bildenden Kunst. – Elisabeth Klotz: Die Badenden. Ein Thema der Moderne. – Katharina Hausel: Das Werk der italienischen Fotografin Wanda Wulz (1903-1985) unter besonderer Berücksichtigung ihrer experimentellen fotografischen Arbeiten von 1932. – Ilaria Hoppe: Frauengemäcker der Renaissance in Italien.

Düsseldorf: Petra Gröschel: Die Darstellung der Ophelia in der bildenden Kunst.

Frankfurt: Ingrid von der Dollen: Malerinnen des 20. Jhs. Die doppelte Verschollenheit der Frauen.

Freiburg: Astrid Reuter: Marie-Guillemine Benoist. J. L. David und seine Schülerinnen. – Beatrice Scherzer: Leben und Werk der schwäbischen Malerin Ludowike Simanowiz. – Barbara Nierhoff: Das Frauenbild im frühen deutschen Expressionismus am Beispiel der „Brücke“.

Göttingen: Sigrid Bitzer: Frauendarstellungen im malerischen Werk Lovis Corinth.

Hamburg: Athina Chadzis: Die Malerin und Bildhauerin Luksch-Makowsky.

Heidelberg: Antje Kohnle: Hildegard von Bingen, Scivias. Die Handschrift der Heidelberger Univ. Bibl. Cod. Salem X 16. – Malgorzata-Irena Wydrawna: Marianne von Werefkin (1860-1938), Leben und Werk.

Karlsruhe: Birgit Reisser-Welzel: Grete Haas Gerber.

Köln: Barbara Heß: Galeristinnen im Rheinland nach 1945.

Mainz: Marc Peschke: Eros und Gewalt. Das Bild der Frau im Werk Hans Bellmers und seine Rezeption im 20. Jh.

Marburg: Monika Kaiser: Frauenkunstausstellungen der 80er und 90er Jahre. Eine Untersuchung ihrer Konzeption und Rezeption. – Hyang-Sook Lee Kim: Die Frauenbilder in der Malerei des deutschen Expressionismus.

München: Valeska Doll: Suzanne Valadon. Leben und Werk. – Switgart Fränken: Frauen hoch zu Roß. Studien zu Reiterinnenportraits des 17. bis frühen 20. Jhs.

Oldenburg: Regine Seitz: Die Lust zur Lüge. Geschlechterdifferenz und Dichotomien von Bild und Ton in der Filmtheorie. **Paderborn:** Gabriele Buchenthal: Die Barockbildhauerin Gertrud Gröninger (um 1650-1722) aus Paderborn.

Trier: Bettina Hey: Strategien des künstlerischen Überlebens: Willi Baumeister und Ella Bergmann-Michel in der Zeit des Nationalsozialismus.

Tübingen: Cornelia Matz: Künstlerinnenvereinigungen in der 1. Hälfte des 20. Jhs.

Abgeschlossene Magister/Magistra-Arbeiten

Bamberg: Katrin Westermann: Der Zyklus der Klugen und der Törichten Jungfrauen in der monumentalen Skulptur. Ikonographische und ikonologische Aspekte. **Berlin:** Sanna Marie Kampmann: Das Por-

trät der Madame de Pompadour von Francois Hubert Drouais. – Philipp Demandt: „Der höchsten Anmuth göttergleiches Bild“. Luisenbild und Luisenkult in Preußen 1810-1910. – Ina Müller: Else Lasker-Schüler als Zeichnerin. – Ilaria Hoppe: Das Quatiere der Eleonora von Toledo im Palazzo Vecchio zu Florenz.

Bochum: Stephanie Brinkmann: Das Motiv der Verkleidung im photographischen Selbstportrait des 20. Jhs.: Gertrud Arndt, Marta Asttalck-Vietz, Manon, Cindy Sherman. – Christiane Kuhlmann: Tanzfotografie der 20er Jahre als Spiegel der Avantgarde an den Beispielen von Hugo Erfurth und Charlotte Rudolph.

Bonn: Marion Westermann: Das Bild der Frau bei Gustav Klimt.

Düsseldorf: Annegrit Buch: Tina Modotti. Fotografin.

Frankfurt: Dagmar Behr: Die Frauenbilder der Malerin Maria von Heider-Schweinitz. – Andrea Glückert: Ulrike Rosenbach und ihre frühe Videokunst. – Judith Marth: Cindy Shermans Untitled Filmstills. – Ulrike Netter: Gegen die Konvention. Prostituiertendarstellung aus weiblicher Sicht. Elfriede Lohse-Wachtler (1899-1949) im Vergleich. – Andrea Nuß: Ilse Bing. Werke 1929 bis 1939.

Freiburg: Nuria Barceló Gribling: Robert Rauschenbergs „Odalisque“ (1955-58). Das Kunstwerk als Medium voyeuristischer Verführung.

Heidelberg: Gabriele Thoelken: Catharina Treu (1773-1811). Kabinettmalerin unter Kurfürst Carl Theodor.

Jena: Antje Vanhoefen: Anna Amalia. Zur Ikonographie einer Regentin. Zu den Bildern im Besitz der Stiftung Weimarer Klassik. – Astrid Lindinger: „Die Neun Musen“ von Ludwig von Hofmann im Senatsaal der Friedrich Schiller-Universität.

Karlsruhe: Sabine Schorer: Marianne Brandt (1893-1983). Ihre Beleuchtungskörper im Kontext der Zeit.

Kassel: Elke Grützmaker: Die Inszenierung der Keuschheit in der spanischen Malerei des Barock. 'Joseph und die Frau des Potiphar' von Bartholomé Esteban Muril-

lo. – Barbara Heinrich: Sophie Calle. This is my confession. – Katja Peters: Das Nähermotiv in der deutschen Malerei des 19. Jhs. Eine kunst- und sozialgeschichtliche Untersuchung.

Köln: Christina Arbeiter: Diane Arbus. Photographierte Inszenierung des Absurden. – Katrin Fröhlich: Das Thema Androgynie im Werk von Rebecca Horn. – Kerstin Jonas: Geschlechterkonstruktionen und Geschlechterpositionen im Werk von Jeanne Mammen und in der Kunst der Neuen Sachlichkeit. – Angelika Eller: Gabriele Münter in ihrem künstlerischen Selbstverständnis und in ihrem Verhältnis zur Avantgarde.

Leipzig: Maud Parthey: Max Beckmann „Reise auf dem Fisch“. Das Mysterium der Geschlechter in „Bild-Melodie“ und „Bild-Rhythmus“.

Marburg: Katrin Kurz: Feministische Aspekte und matriachale Ästhetik im Werk von Louise Bourgeois. – Andrea Ehlgren: Zum Bild der „Neuen Frau“ bei Karl Hubbuch. Die Hilde-Bildnisse. – Karola Kostede: Frauenbilder im Werk Rudolf Schlichters. – Simone Christiane Ziegler: Wer bin ich, wer seid ihr? Der weibliche Blick im graphischen Werk Hanna Nagels. **München:** Martina Mäurer: Das Bild der Frau im Werk René Magrittes. – Eike Uta Zuckschwerdt: Paula Wimmer. Eine Dachauer Künstlerin (1876-1971). Situation einer Künstlerin um die Jahrhundertwende. – Claudia Schmuckli: Louise Bourgeois' 'Precious Liquids' von 1992. Ein phänomenologischer Deutungsversuch mit Blick auf Gaston Bachelards 'Poetik des Raumes'. – Isabella Helms: Jeanne Mammen. Im Spannungsfeld zwischen Homosexualität und Satire (1918-1933). – Bettina Roesch: Das Frauenbild in der Kunstgeschichtsschreibung und Kunstkritik Richard Muthers.

Oldenburg: Gabriele Kruse: Leda und der Schwan. Zur Reproduktion von Geschlechterstereotypen zwischen Kunst und Trivialkultur. – Regine Seitz: „Eine Frau ist ein Krokodil“. Bedeutungsproduktion und Geschlechterdifferenz im nicht-klassi-

schen narrativen Kino, dargestellt anhand Jean-Luc Godards „Made in USA“.

Regensburg: Anke Brakhage: Religiöse Elemente im Schaffen von Käthe Kollwitz. – Burkhard Oelmann: Körperbilder. Cindy Shermans History Portraits. – Tatjana Röder: Niki de Saint-Phalle. Die „Nanas“. **Stuttgart:** Gerold Mütherig: Das Frankfurter Frauenbildnis von Bartolomeo Veneto. Untersuchungen zur Stilphase um 1512 anhand eines Vergleichs mit dem Portrait eines Edelmannes in Rom.

Trier: Jeannette Fentroß: Hannah Höchs Fotomontagensammlung 'Aus einem ethnographischen Museum'.

Tübingen: Annik Aicher: Das Werk der Fotografin Monika von Boch unter besonderer Berücksichtigung der Einflüsse der 'subjektiven fotografie'.

Index der Hefte 1-23, 1987-1997

zusammengestellt von Tanja Kemmer

Heffolge

- H. 1, Juli 1987: Judy Chicago „Dinner Party“
H. 2/3, April/Mai 1988: Frauen-Bilder im Nationalsozialismus
H. 4, September 1988: Sexualität – Macht – Gewalt
H. 5/6, Mai 1989: Ausbildung und Beruf im Kunst- und Kulturbereich
H. 7, September 1989: Frauenleitbilder von 1750 bis 1810
H. 8, April 1990: Zeitgenössische Künstlerinnen
H. 9/10, September 1990: Imagines der „Neuen Frau“
H. 11, April 1991: Ansprüche – Berufspolitische Positionen
H. 12, Juli 1991: Die Verhältnisse der Geschlechter zum Tanzen bringen
H. 13, Februar 1992: Architektur
H. 14, Oktober 1992: Fotografie
H. 15, Mai 1993: DDR – BRD
H. 16, November 1993: Theoretische Orientierung feministischer Kunstwissenschaftlerinnen
H. 17, Mai 1994: Mode
H. 18, November 1994: Kunst-Szenen. Zwischen Einspruch und Anspruch
H. 19, Mai 1995: Femme fatale. Entwürfe
H. 20, Dezember 1995: Körperbilder. Kontexte aus Kunst und Wissenschaft
H. 21, Juli 1996: Schwulen- und Lesbenforschung in den Kunst- und Kulturwissenschaften
H. 22, Dezember 1996: RaumStationen. Kulturwissenschaftliche Beiträge zu Konzeptionen von Geschlecht, Architektur und Raum
H. 23, Juni 1997: Früchte der Kunst – Hybrides aus Natur, Wissenschaft, Kunst und Geschlecht

Beiträge

alphabetisch nach AutorInnen

- Ackermann-Feulner, Karin, Elvira Bach, H. 8, 1990, S. 26-30.
Adamson, Natalie, The Personal Obligations of History Writing: Report on Memory, The Body, and Life-Writing: A Conference with Hélène Cixous, Northwestern University, September 1995, H. 21, 1996, S. 86-89.
Andruchowitz, Angelika, Frauen und Arbeitsrecht/Arbeitsmarkt, H. 5/6, 1989, S. 39-44.
Angerer, Marie-Luise, The body on the edge. Körper – Geschlechter – Technologien, H. 20, 1995, S. 6-17.
Asman, Carrie, Georg Simmels Psychologie des Schmucks. Vom Diamanten zur Glühbirne, H. 17, 1994, S. 14-22.
Auer, Barbara/Maisant, Mechthild, Die Verführung der Europa. Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Berlin, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, 2. August bis 30. Oktober 1988, H. 5/6, 1989, S. 50-55.
Auffermann, Verena, Der Vater – oder Schicksal stimuliert. Die erste europäische Retrospektive der Bildhauerin Louise Bourgeois, H. 8, 1990, S. 30-34.
B., E., Schatten-Skulptur. Zum Tode von Louise Nevelson, H. 4, 1988, S. 65-66.
Baader, Meike, Streit um Institutionalierungsformen der Frauenforschung. Bericht aus Bonn über das Symposium „Frauenforschung und Kunst von Frauen“, H. 5/6, 1989, S. 74-78.
Baader, Meike, Weiblichkeit zwischen Ausschluss und Idealisierung. Zur Diskussion um 1800 über das Wesen der Geschlechter, H. 7, 1989, S. 10-15.
Baader, Meike, Menschenrechte haben (k)ein Geschlecht. Ein Kongreßbericht,

- H. 8, 1990, S. 60-62.
- Baader, Meike/Noell-Rumpeltes, Doris/Sykora, Katharina, Vorwort zum Schwerpunktthema: Eine Diskussion zum Thema „Neue Frauen“, H. 9/10, 1990, S. 5-17.
- Bahl, Sammy u.a., Nachtrag zur 4. Kunsthistorikerinnentagung in Berlin 1988, 27. 11. 1988, H. 5/6, 1989, S. 67-69.
- Baumhoff, Anja, Frauen und Foto am Bauhaus: ein modernes Medium im Spannungsfeld von Geschlecht, Kunst und Technik, H. 14, 1992, S. 36-42.
- Baumhoff, Anja/Hentschel, Linda/Rosenthal, Angela/Threuter, Christina, Einleitung, H. 21, 1996, S. 4-7.
- Beckers, Marion, Virtuosität des Augenblicks. Photographinnen sehen Tänzerinnen, H. 14, 1992, S. 43-53.
- Below, Irene, „Die Utopie der neuen Frau setzt die Archäologie der alten voraus“. Frauenforschung in kunstwissenschaftlichen und künstlerischen Disziplinen, H. 11, 1991, S. 24-40.
- Below, Irene, „Fremdbilder und Selbstbilder von Künstlerinnen in den 20er und 30er Jahren“. Eine Lehrveranstaltung am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin, Wintersemester 1989/90, H. 9/10, 1990, S. 49-52.
- Below, Irene, Unbekannte Kunsthistorikerinnen – Hanna Deinhard wiedergelesen, H. 16, 1993, S. 6-21.
- Berger, Renate/Plakolm-Forsthuber, Sabine, Künstlerinnen in Österreich, 1897-1938, Wien 1995, H. 21, 1996, S. 89-92.
- Berger-Fix, Andrea, Zur Ausstellung „Frauenträume – Frauenrealität“ im Städtischen Museum Ludwigsburg, H. 5/6, 1989, S. 27-29.
- Bergermann, Ulrike, Madonna ff., H. 19, 1995, S. 58-65.
- Bertolaccini, Luisa/Gagel, Hanna, Zur Unsichtbarwerdung des Werkes von Sofonisba Anguissola, H. 4, 1988, S. 63-65.
- Billeter, Erika, Julia Margaret Cameron, Gertrude Käsebier und Imogen Cunningham, H. 14, 1992, S. 9-14.
- Bischoff, Cordula, Professorinnen der Kunstwissenschaft – Geschichte, Gegenwart und Zukunft, H. 5/6, 1989, S. 9-19.
- Bischoff, Cordula, Mary D. Garrard, Artemisia Gentileschi: The Image of the Female Hero in Italian Baroque Art, Princeton, N.J.: Princeton University Press, 1989. XXI, 607 S., H. 7, 1989, S. 70-72.
- Bischoff, Cordula, Seminare zur Kostümkunde – ein Erfahrungsbericht, H. 17, 1994, S. 89-90.
- Bögner, Michaela, „Frauen(T)Räume“ – Ein Kongreß über Raumplanung von Frauen, H. 14, 1992, S. 184.
- Borek, Barbara, „Eine eigentlich naive Künstlerin“, H. 8, 1990, S. 20-25.
- Boymel Kampen, Natalie, Rezension des Buches Framing Feminism von Griselda Pollock und Roszita Parker, H. 5/6, 1989, S. 93-96.
- Brand, Bettina/Schulze, Christa, DDR – BRD, H. 15, 1993, S. 5-9.
- Brandes, Karin/Kral, Silke, „Frauen und Museen“, H. 14, 1992, S. 187-188.
- Brandler, Gunhild, „Von ich weiß und weiß nicht“, H. 15, 1993, S. 28-33.
- Breithaupt, Julia, Frauen in Gremien, H. 5/6, 1989, S. 26-27.
- Burmeier, Christel/Schulz, Isabell, Die Präsenz von Frauen im Kunstmuseum. Kunstvermittlung in der Hamburger Kunsthalle, H. 5/6, 1989, S. 30-32.
- Cherdron, Anja, Die „Neue Frau“: Frauen und die bildenden Künste in der Weimarer Republik, H. 21, 1996, S. 92-95.
- Cottingham, Laura, How many „bad“ feminists does it take to change a lightbulb?, H. 19, 1995, S. 72-77.
- Cottingham, Laura, Einige Überlegungen zur Herangehensweise, „die Lesbe“ in der Kunst- und Kulturgeschichte zu lokalisieren, H. 21, 1996, S. 24-30.
- Davis, Whitney, Schwulen- und Lesbenforschung in der Kunstgeschichte, H. 21, 1996, S. 8-23.
- Dieterle, Regina, Annemarie Schwarzenbach (1908-1942). Zeugin ihrer Zeit. Die Wiederentdeckung einer sozialkritischen Reporterin, H. 14, 1992, S. 67-73.
- dm, richmodis, befragt zu der situation der künstlerinnen, H. 8, 1990, S. 10-11.
- Doitchinow, Mladenka/Karst-Mattausch, Renate, Weiblichkeitsideale in der Symbolik und Bildwelt der Revolution, H. 7, 1989, S. 15-22.
- Doll, Valeska, Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit. 200 Jahre Französische Revolution in Deutschland. Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, vom 24. Juni bis 1. Oktober 1989, H. 7, 1989, S. 38-39.
- Dorgerloh, Annette, BITTE (NICHT) BERÜHREN – Kerstin Seltmanns „Daphne“-Projekt, H. 15, 1993, S. 67-71.
- Dorgerloh, Annette/Rittmann, Annegret, Einleitung, H. 19, 1995, S. 5-8.
- Dörhöfer, Kerstin, „...und nur dem Sieger hold“. Die Stadt als Abbild rationaler und emotionaler Zuordnungen, H. 13, 1992, S. 11-23.
- Dressler, Iris, Kunst als Medienspektakel – Das Projekt „Lustmord“ und die Geschichte/n s/einer Rezeption, H. 18, 1994, S. 16-30.
- Dressler, Iris, Einleitung, H. 20, 1995, S. 4-5.
- Dressler, Iris, Sylvie Ungauer: „Touché“, H. 20, 1995, S. 48-51.
- Dressler, Iris, Phantasmen des „ganzen“ und „zerstückelten“ Körpers. Ein „concept in process“, H. 20, 1995, S. 58-63.
- Ehringhaus, Sibylle, „...übrigens im ausgesprochenen Gegensatz zur Auffassung eines Corbusier...“, H. 13, 1992, S. 56-68.
- Engel, Susanne, Haushalt und Wohnen im Wandel, H. 15, 1993, S. 140-141.
- Ewinkel, Irene, Kontinuität und Brüche – Kulturelles Handeln von Frauen und Repräsentation von Weiblichkeit in der Kunst um 1700, H. 16, 1993, S. 47-53.
- Ewinkel, Irene, Kurfürstin Auguste (1780-1841). Malerin, Sammlerin und Mäzenin. Eine Ausstellung des Brüder-Grimm-Museums in der Neuen Galerie Kassel, Dezember 1995 bis Februar 1996, H. 22, 1996, S. 85-88.
- Exner, Julian, London entdeckt Lotte Laserstein, H. 2/3, 1988, S. 65.
- Faber, Monika, „...mein Wunsch und meine Aufgabe...“. Die Gründung des Photoateliers Dora Kallmus, H. 14, 1992, S. 15-27.
- Flothmann, Karin, Wer ist da eigentlich irre?, H. 2/3, 1988, S. 71.
- Förster, Gerlinde, Bildende Künstlerinnen im Berliner Osten, H. 15, 1993, S. 51-62.
- Förster, Gerlinde, Interview mit Heike Stephan. Aus den Wurzeln kommen neue Triebe, H. 15, 1993, S. 71-81.
- Frank, Tanja, „Die Ausgezeichnete“ von Wolfgang Matheuer, H. 15, 1993, S. 9-12.
- Franklin, Paul B., Marcel Duchamps „Fontaine“ und die Kunst schwuler Kunstgeschichte, H. 21, 1996, S. 58-78.
- Frerich, Renate, „von ihr aus“ – Dortmunder Frauenkulturwochen, H. 13, 1992, S. 121.
- Friedrich, Annegret, Max Klinger und Elsa Asenijeff: Geschlechterdifferenz als Programm, H. 19, 1995, S. 31-41.
- Fromm, Karen/Höffer, Barbara, Die Femme Fatale wird bezwungen? Salome als „Verdrängungsfigur“ und die Strategie ihrer ästhetischen Bannung bei Gustave Moreau, H. 19, 1995, S. 25-31.
- Funke, Claudia, Rockmusik und Kunst in den Neunzigern: Was verbindet die Bands „Babes in Toyland“ und „Hole“ mit der Künstlerin Cindy Sherman?, H. 18, 1994, S. 38-48.
- Gaethgens, Barbara, Selbst ist die Frau, H. 2/3, 1988, S. 71-74.
- Gagel, Hanna/Bertolaccini, Luisa, Zur Unsichtbarwerdung des Werkes von Sofonisba Anguissola, H. 4, 1988, S. 63-65.
- Gagel, Hanna, Wie Kolleginnen mit weiblicher Leistung umgehen – oder: Wie wäre es mit sachgemäßer Fairness? Zu Christa Lichtenstern: Germaine Richier – „Aber ein Sturm weht vom Paradiese her...“ (Walter Benjamin), H. 15, 1993, S. 136-138.
- Ganteführer, Anne, Leiblicher Logos. 14 Künstlerinnen aus Deutschland. Eine Ausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen, ifa, Stuttgart. Altes Museum, Berlin, 1. Juni-30. Juli 1995, H. 20, 1995, S. 68-71.
- Gensichen, Sigrid, Vorbemerkungen zu un-

- serer Diskussion über die Dinner Party, H. 1, 1987, S. 22-26.
- Gensichen, Sigrid, Bibliographische Merkwürdigkeiten, H. 2/3, 1988, S. 47-48.
- Gensichen, Sigrid/Schulze, Christa, Vorwort zum Schwerpunktthema, H. 5/6, 1989, S. 4-9.
- Gensichen, Sigrid, Kurzbericht: Die 3. Planerinnentagung in Kassel am 23./24.6.1989, H. 7, 1989, S. 59-60.
- Gensichen, Sigrid, Werkstattbericht zur Dissertation „Aus unserem eichentum erbaut...“. Die Hofkirche der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden-Baden in Rastatt, H. 22, 1996, S. 88-91.
- Gillen, Eckhart, Mecklenburg im Kopf. Über die Malerin Tanja Zimmermann und den Dichter Bert Papenfuß-Gorek, H. 15, 1993, S. 84-86.
- Gnewuch, Uta, Kerstin Seltmann: „Herzlos“, H. 19, 1995, S. 66-67.
- Görner, Karin, Imagines der „Neuen Frau“, H. 9/10, 1990, S. 33-38.
- Görner, Karin, Niederösterreichische Landesausstellung '93: Familie, Ideal und Realität, H. 16, 1993, S. 56-59.
- Görner, Karin/Hentschel, Linda/Thiemann, Birgit, Einleitung, H. 23, 1997, S. 4-6.
- Görner, Karin, Verordnete Natur. Botanische und ethnographische Zeichnungen von Louise von Panhys, H. 23, 1997, S. 29-43.
- Görner, Karin, Edition Nr. 11: Cäcilia Gernand: Sushi, S. 58-59.
- Grab, Titus, Women and museum, H. 11, 1991, S. 79-80.
- Graf, Heidi, Rückblick. Gedanken einer Museumspädagogin, H. 15, 1993, S. 13-20.
- Grittmann, Elke, „Ich bin nicht ich, wenn ich sehe“. Projekt „Dialoge: ästhetische Praxis von Frauen in Kunst und Kunstwissenschaft“, Kiel 21.4.-26.5.1991, H. 12, 1991, S. 102-104.
- Grittmann, Elke, Interview mit Silke Radenhausen zum Projekt „Dialoge: ästhetische Praxis von Frauen in Kunst und Kunstwissenschaft“, Kiel 21.4.-26.5.1991, H. 12, 1991, S. 104-106.
- Gross, Barbara, Ein Ort für die Kunst von Frauen: Die Edition Gross, H. 5/6, 1989, S. 32-33.
- Grötecke, Iris/Koloch, Sabine, Interdisziplinäre Tagung zur Geschlechterforschung, H. 13, 1992, S. 115-119.
- Grötecke, Iris, Tagung und Mitgliederversammlung des UV in Neuhardenberg, H. 16, 1993, S. 54-55.
- Günter, Bettina, Geschlechtsspezifische Aneignungsformen des Wohnens in den fünfziger Jahren zwischen selektiver Bescheidenheit und Teilhabe am Konsum, H. 22, 1996, S. 29-44.
- Haas, Mechthild, Denkräume zwischen Kunst und Wissenschaft. Dokumentation der 5. Kunsthistorikerinnentagung in Hamburg 1991, H. 16, 1993, S. 27-30.
- Haenel, Birgit/Kierspel, Anne, Kampf der Geschlechter? Zur Ausstellung „Der Kampf der Geschlechter. Der neue Mythos in der Kunst 1850-1930“ im Lenbachhaus München vom 8. März-7. Mai 1995, H. 20, 1995, S. 64-68.
- Hammer-Tugendhat, Daniela / Pätzold, Alexandra, Kunstwissenschaft / Geschlechterverhältnisse. Einsprüche feministischer Wissenschaftlerinnen, H. 12, 1991, S. 4-7.
- Hammer-Tugendhat, Daniela, Feministische Kunstwissenschaft an der VDK - Tagung vom 26.-29.9.1990 in Aachen, H. 8, 1990, S. 68-69.
- Hanika, Karin, Eine ganz „normale“ Künstlerin im 17. Jahrhundert, H. 13, 1992, S. 104-108.
- Hanika, Karin/Merle, Ulla, „Feminismus ist eine Politik, nicht eine Methode.“ Nachlese anlässlich des Erscheinens der „Feministischen Bibliographie zur Frauenforschung in der Kunstgeschichte“, H. 16, 1993, S. 22-27.
- Härtel, Insa, Eine Stadt jenseits des Lustprinzips? Richard Sennet: Fleisch und Stein. Der Körper und die Stadt in der westlichen Zivilisation, Berlin 1995, H. 23, 1997, S. 82-86.
- Harten, Elke/Harten, Hans-Christian, Die Zeichen der Freiheit: Frauen gestalten das republikanische Gemeinwesen in der Französischen Revolution, H. 7, 1989, S. 25-29.
- Harten, Hans-Christian/Harten, Elke, Die Zeichen der Freiheit: Frauen gestalten das republikanische Gemeinwesen in der Französischen Revolution, H. 7, 1989, S. 25-29.
- Hengevoss-Dürkop, Kerstin, Randglosse zu den Flügelrelieftafeln eines spätgotischen Johannes-Altars (Liebieghaus, Frankfurt a.M.), H. 19, 1995, S. 9-12.
- Hentschel, Linda, Camille Claudel. Retrospektive im Musée Rodin, H. 12, 1991, S. 100-102.
- Hentschel, Linda, Jeanne Mammen, Köpfe und Szenen, Berlin 1920 bis 1933, H. 14, 1992, S. 165-167.
- Hentschel, Linda, „...and also make fun of the culture.“ Parodie als Politik am Beispiel der Film Stills von Cindy Sherman (1977-80), H. 18, 1994, S. 30-37.
- Hentschel, Linda/Baumhoff, Anja/Rosenthal, Angela/Threuter, Christina, Einleitung, H. 21, 1996, S. 4-7.
- Hentschel, Linda, Unwegsamkeiten auf dem Feld des Sehens. Raumwahrnehmungen, Sehirritationen und Geschlechterstuitierungen bei Valie Export und Cindy Sherman, H. 22, 1996, S. 56-68.
- Hentschel, Linda/Görner, Karin/Thiemann, Birgit, Einleitung, H. 23, 1997, S. 4-6.
- Hermes da Fonseca, Liselotte, Der Museumsmensch. Zur Vorstellung des Körpers in wissenschaftlichen Museen gen Italien, H. 20, 1995, S. 18-26.
- Hilberath, Ursula/Leßmann, Sabina, Eigen-Sinn? Zur Funktion von Kunsthistorikerinnentagungen, H. 11, 1991, S. 40-49.
- Hilmes, Carola, „Er war nichts als das Opfer eines wollüstigen Weibes“. Die Hexe von Klewan und der Machtkampf der Geschlechter, H. 19, 1995, S. 18-25.
- Höffer, Barbara / Fromm, Karen, Die Femme Fatale wird bezwungen? Salome als „Verdrängungsfigur“ und die Strategie ihrer ästhetischen Bannung bei Gustave Moreau, H. 19, 1995, S. 25-31.
- Hoffmann, Gabriele, Die 4. Kunsthistorikerinnentagung in Berlin, H. 5/6, 1989, S. 70-73.
- Hoffmann-Curtius, Kathrin, Frauen in der deutschen Kunstgeschichte, H. 11, 1991, S. 6-13.
- Hoffmann-Curtius, Kathrin, Michelangelo beim Abwasch – Hannah Höchs Zeitschnitte der Avantgarde, H. 12, 1991, S. 59-80.
- Hoffmann-Curtius, Kathrin, Ein Mutterbild für die Neue Wache in Berlin, H. 16, 1993, S. 44-46.
- Huber, Gabriele, Zur 5. Kunsthistorikerinnen-Tagung in Hamburg (18.-21. Juli 1991), H. 14, 1992, S. 172-175.
- Huster, Gabriele, Die Verdrängung der Femme Fatale und ihrer Schwestern. Nachdenken über das Frauenbild des Nationalsozialismus, H. 2/3, 1988, S. 27-33.
- Jachmann, Christine, Der IBA-Block in Berlin-Kreuzberg, ein Architektinnenprojekt, H. 13, 1992, S. 32-38.
- Jagfeld, Monika/Sauer, Edith, Frauen und Kunstgeschichte in Heidelberg, H. 5/6, 1989, S. 19-21.
- Jahnke, Josephin, „Feminismus“ made in GDR, H. 15, 1993, S. 21-25.
- Jensen, Susanne, Vorbereitung und Durchführung einer Tagung. Ein außeruniversitäres Projektstudium für Studentinnen, H. 5/6, 1989, S. 69-70.
- Kähler, Ingeborg, „Fremde sind wir auf der Erde alle“. Grafik des Expressionismus – Literarische Korrespondenzen, H. 7, 1989, S. 54-55.
- Kallnbach, Siglinde, „I A!“ oder wem Geld will RECHTE KUNST erweisen..., H. 8, 1990, S. 5-8.
- Karst-Mattausch, Renate/Doitchinov, Mladenska, Weiblichkeitsideale in der Symbolik und Bildwelt der Revolution, H. 7, 1989, S. 15-22.
- Keim, Christiane, Raum greifen & Platz nehmen. Bericht von der Europäischen Planerinnentagung in Berlin, H. 13, 1992, S. 93-97.
- Keim, Christiane, „Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau“, H. 15, 1993, S. 142-146.

- Keim, Christiane, Neues vom „Neuen Bauen“ und den Frauen, H. 18, 1994, S. 74-78.
- Keim, Christiane/Lübbke, Maren/Threuter, Christina, Einleitung, H. 22, 1996, S. 3-6.
- Keim, Christiane/Merle, Ulla, Raumaneignung und Geschlechterdifferenz in Fotografien des Bauhauses, H. 22, 1996, S. 45-56.
- Kierspel, Anne/Haenel, Birgit, Kampf der Geschlechter? Zur Ausstellung „Der Kampf der Geschlechter. Der neue Mythos in der Kunst 1850-1930“ im Lenbachhaus München vom 8. März-7. Mai 1995, H. 20, 1995, S. 64-68.
- Klausmann, Christina, Symposion: Frauen – Kunst – Revolution. „Die Kunst ins Leben“, H. 14, 1992, S. 177-180.
- Klein, Dagmar, Gerta Taro – Fotoreporterin im spanischen Bürgerkrieg. Biographie von Irme Schaber – Wanderausstellung, Marburg, Ethnologisches Institut, Dezember 1994 - Januar 1995. Frauenkulturhaus, Frankfurt, 3. November 1995 - 26. Januar 1996, H. 20, 1995, S. 76-77.
- Klein, Dagmar, Inseln im Strom: Frauenkulturarbeit diesseits der Metropolen – Konzepte, Erfahrungen, Perspektiven, H. 19, 1995, S. 88-90.
- Köcher, Romy, „Survivor“ – Gedanken über eine Aktion von Josina von der Linden im Kunsthaus Tacheles, brennende „Gespenster“ in der Auguststraße und das langsame Sterben der alternativen Kultur in Berlin-Mitte, H. 15, 1993, S. 96-100.
- Köhler, Ursula, Ave: Woman in Renaissance and Baroque Prints, H. 12, 1991, S. 91-93.
- Koloch, Sabine/Grötecke, Iris, Interdisziplinäre Tagung zur Geschlechterforschung, H. 13, 1992, S. 115-119.
- Konecny, Felicitas / Nierhaus, Irene, (STAND)ORTE, H. 14, 1992, S. 184-185.
- Konecny, Felicitas, Für eine feministische Bau-Kunst. Die Frauen-Werk-Stadt in Wien und Überlegungen zu einer feministischen Theorie der Architekturproduktion, H. 22, 1996, S. 6-18.
- Koos, Marianne, Zum Bildthema der „Sussanna und die Alten“, H. 15, 1993, S. 127-136.
- Kral, Silke/Brandes, Karin, „Frauen und Museen“, H. 14, 1992, S. 187-188.
- Kreißler, Anna Marion, ist mehr, H. 8, 1990, S. 14-17.
- Kubitzka, Anette, Hannah Wilke: Bilder vollständiger und unvollständiger Schönheit, H. 17, 1994, S. 72-84.
- Kühnel, Anita, Zwischen Expressivität und Sachlichkeit – Bemerkungen zu einer Ausstellung, H. 15, 1993, S. 101.
- Künkler, Karoline, Frauen – Wissenschaft – Natur, Frauenkongress Wuppertal 25.-26. November 1996, H. 23, 1997, S. 60-64.
- Lammert, Angela, Lis Bertram-Ehmsen (1897-1986). Die neue Frau und der letzte Berliner Salon, H. 15, 1993, S. 42-51.
- Lange, Barbara, Aufruf zur Kritik, H. 15, 1993, S. 138-140.
- Latka-Jöhning, Sigrid, „Im Gründungsdirektorium saß keine Frau“. Anmerkungen zur Bonner Stiftung „Haus der Geschichte“, H. 7, 1989, S. 57-58.
- Leßmann, Sabina/Hilberath, Ursula, Eigen-Sinn? Zur Funktion von Kunsthistorikerinnentagungen, H. 11, 1991, S. 40-49.
- Leßmann, Sabina, Dorothee von Windheim, H. 13, 1992, S. 113-115.
- Leßmann, Sabina, „Das Bewußtsein hat immer einen Leib“: Fotografische Selbstbildnisse Lee Millers (1907-1977) und Meret Oppenheims (1913-1985) und die Rolle beider als Aktmodelle Man Rays, H. 14, 1992, S. 53-66.
- Leßmann, Sabina, Anneliese Hager: Fotografin und Dichterin, H. 14, 1992, S. 88-92.
- Leßmann, Sabina, Bildende Künstlerinnen heute, H. 16, 1993, S. 59-60.
- Leßmann, Sabina, Ana Mendieta, Ausstellung Kunsthalle Düsseldorf, H. 23, 1997, S. 65-67.
- Lindner, Ines, Prickelnd bis ätzend: Interventionsstrategien der Guerilla Girls, H. 18, 1994, S. 55-60.
- Lode, Carmen, Wo sind die zu vermittelnden Künstlerinnen? Stagnation und oder auf der Suche nach neuen Formen der Kommunikation, H. 14, 1992, S. 176-177.
- Lorbek, Maja/Stosch, Gerhild, Vom Städtischen, H. 13, 1992, S. 24-31.
- Loreck, Hanne, „Whoso doth the breeches wear lives a life as free as air“, H. 17, 1994, S. 85-90.
- Loreck, Hanne, Auch Greta Garbo ist einmal Verkäuferin gewesen. Das Kunstprodukt „Neue Frau“ in den Zwanziger Jahren. Einige Überlegungen zu einer Photo- und Skulpturausstellung im Georg Kolbe Museum in Berlin (7.1.-11.3.1990), H. 9/10, 1990, S. 17-26.
- Lorenz, Renate, Game Girl, H. 18, 1994, S. 61-66.
- Löwer, Ingrid, Die Documenta IX aus weiblicher Sicht, H. 14, 1992, S. 163-165.
- Lübbke, Maren/Keim, Christiane/Threuter, Christina, Einleitung, H. 22, 1996, S. 3-6.
- Lübbke, Maren, Edition Nr. 10: Frederike Schweizer, Dekonstruktion: Reise, 1996, H. 22, 1996, S. 69-71.
- Lübbke, Maren, Bild – Körper – Sprache. Auf den Leib geschrieben. Ausstellung der Kunsthalle Wien im Museumsquartier, 15.12.1995-31.1.1996, H. 22, 1996, S. 80-85.
- Luckner-Bien, Renate, Brief an die Redaktion, H. 15, 1993, S. 26-28.
- Ludwig, Heidrun, Cordula Bischoff: Strategien barocker Bildpropaganda. Aneignung und Verfremdung der heiligen Elisabeth von Thüringen, H. 12, 1991, S. 89-91.
- Maisack, Sigrid, Position. Zeitgenössische Kunst vor Ort: Sigrid Maisack, eine persönliche Rezeption über die Arbeit von KünstlerInnen, H. 18, 1994, S. 51-55.
- Maisant, Mechthild/Auer, Barbara, Die Verführung der Europa. Ausstellung im Kunstgewerbemuseum Berlin. Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, 2. August bis 30. Oktober 1988, H. 5/6, 1989, S. 50-55.
- Meier, Marianne S., Die Wahrheit der Legende. Die konstruierte „Femme Fatale“ der Holbein-Forscher, H. 19, 1995, S. 12-18.
- Merenmies-Teuschl, Carita, Finnische Architektinnen im 20. Jahrhundert, H. 13, 1992, S. 40-51.
- Merenmies-Teuschl, Carita, „Woman in a changing Europe“, H. 13, 1992, S. 119-120.
- Merle, Ulla, „Gestaltungsspielräume: Frauen in Museum und Kulturforschung“ oder: „Feuerwehr im Kulturbereich zu sein, ist wohl für viele von uns heute gewohnter Berufsalltag“, H. 14, 1992, S. 189-190.
- Merle, Ulla/Hanika, Karin, „Feminismus ist eine Politik, nicht eine Methode.“ Nachlese anlässlich des Erscheinens der „Feministischen Bibliographie zur Frauenforschung in der Kunstgeschichte“, H. 16, 1993, S. 22-27.
- Merle, Ulla/Keim, Christiane, Raumaneignung und Geschlechterdifferenz in Fotografien des Bauhauses, H. 22, 1996, S. 45-56.
- Merle, Ulla, Zum Umgang von Frauen mit Raumorganisation und Architektur: Bemerkungen zur zwischen 1970 und 1988 erschienenen Literatur, H. 13, 1992, S. 79-89.
- Mields, Rune, Auf der Suche, H. 8, 1990, S. 8-9.
- Möbius, Helga, „Schöne Madonna“ und Weiblichkeitsdiskurs im Spätmittelalter, H. 12, 1991, S. 7-16.
- Möhlmann, Holger, Balli di Sfessania di Jacomo Callot. Eine Radierungsfolge zwischen Commedia dell'Arte und homosexueller Bildmotivik, H. 21, 1996, S. 49-57.
- Mondini, Daniela, Maria in der Welt. Marienverehrung im sozialhistorischen Kontext, H. 14, 1992, S. 180-183.
- Mondini, Daniela, Tod und Auferstehung der Femme Fatale im italienischen Futurismus (1909-1914), H. 19, 1995, S. 51-57.
- Mondini, Daniela/Müller, Irene, 6. Kunsthistorikerinnen-Tagung, H. 21, 1996, S.

- 83-86.
- Müller, Irene, *The Body of Gender. Körper/Geschlechter/Identitäten*, H. 19, 1995, S. 85-88.
- Müller, Irene/Mondini, Daniela, 6. Kunst-historikerinnen-Tagung, H. 21, 1996, S. 83-86.
- Müller, Irene, *Initialzündung der Emanzipation? „Fotografinnen der Weimarer Republik – fotografieren hieß teilnehmen“*. Fotomuseum Wintherthur, 2.9.-29.10.1995, H. 21, 1996, S. 95-97.
- Müller, Katrin Bettina, *Prozession der Madonnen*, H. 2/3, 1988, S. 66-68.
- Müller, Katrin Bettina, *Spuren vergessener Künstlerinnen*, H. 2/3, 1988, S. 68-70.
- Müller, Katrin Bettina, „Dein Land ist morgen...“, H. 2/3, 1988, S. 70-71.
- Müller, Marlene, *Eindrücke der Ausstellung „Black Male: Representations of Masculinity in Contemporary Art“ im Whitney Museum of American Art*, 10.11.94-5.3.95, H. 21, 1996, S. 97-99.
- Muysers, Carola, *Wohin eigentlich mit der „Tochter der Revolution“ und „Malerin der russischen Avatgarde“?*, H. 14, 1992, S. 167-172.
- Muysers, Carola, *Zur Problematisierung von Männlichkeit und Weiblichkeit im Blick und Anblick am Beispiel der Marilyn Monroe*, H. 11, 1991, S. 58-63.
- Neumeister, Erdmann, *Der Surrealismus und die Frauen. Widersprüchliche Ansichten in Bildern / Eine Ausstellung in Lausanne*, H. 4, 1988, S. 45-47.
- Nierhaus, Irene, *Die sichtbare Seele. Zur Topologie der Geschlechter im bürgerlichen Wohnen des 19. Jahrhunderts*, H. 13, 1992, S. 69-79.
- Nierhaus, Irene/Konecny, Felicitas, *(STAND)ORTE*, H. 14, 1992, S. 184-185.
- Nierhaus, Irene, *Haus und Heimat. Zur Geschlechterordnung in Heimatfilm und Wohnbau der Wiederaufbauzeit*, H. 22, 1996, S. 18-29.
- Nierhaus, Irene, *Weiblichkeit als Medialität*. Silke Wenk: *Versteinerte Weiblichkeit*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 1996, H. 23, 1997, S. 78-82.
- Noell-Rumpeltes, Doris, *Daten zur Entwicklungsgeschichte der „Dinner Party“ – künstlerische Entwicklung Judy Chicagos*, H. 1, 1987, S. 31-32.
- Noell-Rumpeltes, Doris, Milly Steger – Interpretationsmöglichkeiten eines Œuvres zwischen „Widerstand und Anpassung“. Eine rezeptionsgeschichtliche Annäherung, H. 2/3, 1988, S. 23-27.
- Noell-Rumpeltes, Doris/Sykora, Katharina, *Vorwort zum Schwerpunktthema: Von Heldinnen, enthemmten Furien und der neuen „Natürlichkeit“ der Frau. Gedanken über die kontroversen Weiblichkeitsbilder in der bildenden Kunst zwischen Aufklärung, Revolution und Frühromantik*, H. 7, 1989, S. 5-9.
- Noell-Rumpeltes, Doris, Bernhardina Sani: *Rosalba Carriera*, Turin 1988, Bernhardina Sani (Hrsg.): *Rosalba Carriera Vol. 1 u. 2, Lettere, Diari, Frammenti*, Firenze 1985, H. 7, 1989, S. 30.
- Noell-Rumpeltes, Doris/Baader, Meike / Sykora, Katharina, *Vorwort zum Schwerpunktthema: Eine Diskussion zum Thema „Neue Frauen“*, H. 9/10, 1990, S. 5-17.
- Padgett, Laura, [ohne Titel], H. 14, 1992, S. 101-104.
- Pafflik, Hannelore/Sykora, Katharina, *Verfemte Künstlerinnen im Dritten Reich*, H. 2/3, 1988, S. 16-22.
- Pafflik, Hannelore, *Vorwort zum Schwerpunktthema*, H. 8, 1990, S. 4.
- Pafflik, Hannelore/Sykora, Katharina, *Fotografie*, H. 14, 1992, S. 7-8.
- Pätzold, Alexandra, *Ängste und Sehnsüchte bei der Arbeit mit Bildern oder wer hat Angst beim Verlust des Gegenübers? Eindrücke vom Aachener Frauentplenum und ein Blick zurück nach vorn*, H. 11, 1991, S. 14-18.
- Pätzold, Alexandra/Hammer-Tugendhat, Daniela, *Kunstwissenschaft / Geschlechterverhältnisse. Einsprüche feministischer Wissenschaftlerinnen*, H. 12, 1991, S. 4-7.
- Petzinger, Renate, *Künstlerinnen, Filmemacherinnen und Designerinnen. Zum Forschungsvorhaben der Arbeitsgruppe Kunst an der Gesamthochschule Kassel*, H. 5/6, 1989, S. 34-36.
- Philipp, Claudia Gabriele, *Fotografin – Beruf und Berufung*, H. 14, 1992, S. 28-35.
- Plakolm-Forsthuber, Sabine/Berger, Renate, *Künstlerinnen in Österreich, 1897-1938*, Wien 1995, H. 21, 1996, S. 89-92.
- Pohlen, Annelie, *Das gelobte Land und der zerbrochene Spiegel*, H. 18, 1994, S. 49-50.
- Poley, Stefanie, *„Rollenverständnis im Nationalsozialismus – Menschenbilder heute. Modell für eine ständige Präsentation von NS-Kunst im Kunstmuseum“ (Arbeitstitel einer Ausstellung in Vorbereitung)*, H. 5/6, 1989, S. 56-59.
- Puffert, Rahel, *„Entschuldigen Sie, wenn ich mich so gehen lasse...“*. Zu einem Textkorpus von Barbara Bloom, H. 20, 1995, S. 27-32.
- Rabenschlag, Anne, *Internationale Bauausstellung Emscher Park. Ein Wettbewerb für Architektinnen*, H. 13, 1992, S. 39-40.
- Radenhausen, Silke, *Frauen Kunst Pädagogik*, H. 14, 1992, S. 160-163.
- Raev, Ada, *Ruth Tesmar – Lebensbild*, H. 15, 1993, S. 62-66.
- Raev, Ada, *Zwischen konstruktivistischer „Prozodezka“ und extravaganter Robe – russische Avantgardistinnen als Modestalterinnen*, H. 17, 1994, S. 41-53.
- Randolph, Adrian/Rosenthal, Angela, *Die Inszenierung einer Pathologie der Männlichkeit. Mary Kellys „Gloria Patri“ (und frühere Installationen der Künstlerin)*, H. 16, 1993, S. 30-43.
- Rebentisch, Juliane, *Politische Grundlagenforschung*, H. 18, 1994, S. 6-16.
- Reinckens, Henrike, *Niki de Saint Phalles „Nanas“ im öffentlichen Raum. Strategien der Aneignung eines widerspenstigen Kunstobjekts*, H. 20, 1995, S. 33-40.
- Reinhardt, Hildegard, *Marta Hegemann*, H. 9/10, 1990, S. 52-60.
- Reis, Ricarda, *Martine Franck: Fotografie*, H. 14, 1992, S. 92-93.
- Rinck, M., *when tekkno turns to sound of poetry*, H. 18, 1994, S. 66-68.
- Rittmann, Annegret/Dorgerloh, Annette, *Einleitung*, H. 19, 1995, S. 5-8.
- Rohrer-Feye, Cornelia, *„Hängt mehr Weibsbilder“*. In *New York kämpft eine Gorilla-Guerilla für Frauenkunst in den Galerien*, H. 2/3, 1988, S. 74-77.
- Romstein, Monika, *Michaela Melián: „Subjekt, Prädikat, Objekt“*, H. 18, 1994, S. 79.
- Rosenthal, Angela/Randolph, Adrian, *Die Inszenierung einer Pathologie der Männlichkeit. Mary Kellys „Gloria Patri“ (und frühere Installationen der Künstlerin)*, H. 16, 1993, S. 30-43.
- Rosenthal, Angela / Threuter, Christina, *Visuelle Kunst-Texte stellen den Rahmen*, H. 19, 1995, S. 93-96.
- Rosenthal, Angela/Baumhoff, Anja/Hentschel, Linda/Threuter, Christina, *Einleitung*, H. 21, 1996, S. 4-7.
- Rüth, Barbara, *Kunst im Angestelltenverhältnis. Über das Projekt „eigen art ost frau“*, H. 15, 1993, S. 86-91.
- Sauer, Edith/Jagfeld, Monika, *Frauen und Kunstgeschichte in Heidelberg*, H. 5/6, 1989, S. 19-21.
- Saupe, Angelika, *Leibniz' Monaden und Maturanas autopoietische Systeme als analoge Modelle der modernen Auffassung von Leben*, H. 23, 1997, S. 44-57.
- Scheck, Sandra, *Lesbians and the Arts: A Bibliography and Research Guide*, H. 21, 1996, S. 79-82.
- Scheidle, Ilona, *Kunsthistorikerinnentagung in Berlin: Impressionen von der „Basis“*, H. 5/6, 1989, S. 73-74.
- Schellewald, Barbara, *Wi(e)der die bessere Einsicht (?)*. Erfahrungen in einem Proseminar zu feministischen Ansätzen in der Kunstgeschichte, H. 5/6, 1989, S. 21-25.
- Schiebinger, Londa, *Verlorenes Wissen, Systeme der Ignoranz und die Beschränktheit der Taxonomie dargestellt am Beispiel der Flos Pavonis, einem Abortivum*, H. 23, 1997, S. 7-28.
- Schirmböck, Thomas, *Germaine Krull in Zentralafrika 1941-43*, H. 14, 1992, S. 74-82.
- Schmidt, Barbara U., *Jenseits polarer Dif-*

- ferenzen. Die Ausstellung „Oh boy, it's a girl“ im Kunstverein München, H. 18, 1994, S. 69-74.
- Schmidt, Barbara U., Rückblick auf die 6. Kunsthistorikerinnen-Tagung 11.-14. April 1996 / 2. Sektion Tübingen, H. 22, 1996, S. 72-76.
- Schmidt-Linsenhoff, Viktoria, Sklavin oder Bürgerin? Eine Ausstellung im Historischen Museum Frankfurt, Saalgasse 19, Frankfurt/M., 5.10.-3.12.1989, H. 7, 1989, S. 39-40.
- Schmidt-Linsenhoff, Viktoria, Herkules als verfolgte Unschuld? Ein weiblicher Subjektentwurf der Aufklärung von Marie Guillemine Benoist, H. 12, 1991, S. 16-46.
- Schoch-Joswig, Brigitte, Ludovike Simanowiz, eine wahre Democratin aus voller Seele, H. 7, 1989, S. 22-25.
- Schreiber, Wolfgang, Späte Heimkehr der Tochter. Werke der Bildhauerin Anna Mahler, H. 4, 1988, S. 51-52.
- Schube, Inka, Der Wille der Objekte oder die Bereitschaft zur öffentlichen Pose, H. 15, 1993, S. 34-42.
- Schulz, Isabell/Burmeier, Christel, Die Präsenz von Frauen im Kunstmuseum. Kunstvermittlung in der Hamburger Kunsthalle, H. 5/6, 1989, S. 30-32.
- Schulze, Christa, Frauen-Bilder im Nationalsozialismus, H. 2/3, 1988, S. 3-9.
- Schulze, Christa/Gensichen, Sigrid, Vorwort zum Schwerpunktthema, H. 5/6, 1989, S. 4-9.
- Schulze, Christa, Museum der Arbeit, Hamburg, H. 5/6, 1989, S. 64-66.
- Schulze, Christa/Brand, Bettina, DDR – BRD, H. 15, 1993, S. 5-9.
- Schütz, Heinz, Hanne Darboven, Kunstraum, München, 16.3.-25.5.1988, H. 4, 1988, S. 49-51.
- Schwab, Waltraud, Eva Besny, H. 14, 1992, S. 94-96.
- Schwab, Waltraud, Lisette Model – Fotografin des europäischen Sehens, H. 14, 1992, S. 97-104.
- Spickernagel, Ellen, Bettina Baumgärtel: Angelika Kauffmann (1741-1807). Bedingungen weiblicher Kreativität in der Malerei des 18. Jahrhunderts, H. 12, 1991, S. 86-89.
- Spickernagel, Ellen, Arts and Crafts. Von Morris bis Mackintosh – Reformbewegung zwischen Kunstgewerbe und Sozialutopie. Institut Mathildenhöhe, Darmstadt 11.12.1994 bis 17.4.1995, H. 20, 1995, S. 71-76.
- Spitzer, Gabriele, Siglinde Kallnbachs Performance „Ohne Titel“ und die publizistischen Folgen, H. 5/6, 1989, S. 78-80.
- Starl, Timm, Frauen und Fotografie. Eine Bibliographie aus internationalen Zeitschriften 1857-1991, H. 14, 1992, S. 104-157.
- Steiger, Charly, Produzieren auf Halde oder: (bildende) Kunst ist Luxus, H. 8, 1990, S. 11-14.
- Stosch, Gerhild/Lorbek, Maja, Vom Städtischen, H. 13, 1992, S. 24-31.
- Sturm, Eva S., Rauheit der Stimmen, H. 20, 1995, S. 41-47.
- Sykora, Katharina, Auratisierung der Dinner Party durch rituelle und mythisch-esoterische Zitate, H. 1, 1987, S. 27-31.
- Sykora, Katharina/Paflik, Hannelore, Verfemte Künstlerinnen im Dritten Reich, H. 2/3, 1988, S. 16-22.
- Sykora, Katharina, Frauen Bilder Männer Mythen. Kunsthistorische Beiträge zum Thema „Weiblichkeitsmythen“, H. 2/3, 1988, S. 84-87.
- Sykora, Katharina, Das Lehrforschungsprojekt „Im Depot – Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts in der Kunsthalle Bielefeld“ und seine erste Publikation Ulrike Ritter: Agnes Martin, H. 5/6, 1989, S. 96-97.
- Sykora, Katharina/Noell-Rumpeltes, Doris, Vorwort zum Schwerpunktthema: Von Heldinnen, enthemmten Furien und der neuen „Natürlichkeit“ der Frau. Gedanken über die kontroversen Weiblichkeitsbilder in der bildenden Kunst zwischen Aufklärung, Revolution und Frühromantik, H. 7, 1989, S. 5-9.
- Sykora, Katharina, Deutschland und die französische Revolution. Tagung des Ulmer Vereins vom 21.6.-23.6.1989 in Nürnberg, H. 7, 1989, S. 45.
- Sykora, Katharina, Anita Prammer: Valie Export. Eine multimediale Künstlerin, Reihe Frauenforschung, Wiener Frauenbuchverlag, Wien 1988, H. 8, 1990, S. 34-36.
- Sykora, Katharina, „Für Frauen kein Grund zum Feiern“. Die Ausstellung Sklavin oder Bürgerin? Französische Revolution und Neue Weiblichkeit 1760-1830. Historisches Museum Frankfurt, 5.10.-7.11.1990, H. 8, 1990, S. 54-57.
- Sykora, Katharina, „Kesse Väter“ und „Neue Frauen“. Zum Zusammenhang von lesbischer (Sub)Kultur und dem Massenphänomen der „Garçonne“ in der Weimarer Republik. – Ein Motivvergleich bei Jeanne Mammen und Christinan Schad, H. 9/10, 1990, S. 26-33.
- Sykora, Katharina/Baader, Meike/Noell-Rumpeltes, Doris, Vorwort zum Schwerpunktthema: Eine Diskussion zum Thema „Neue Frauen“, H. 9/10, 1990, S. 5-17.
- Sykora, Katharina, Ella Bergmann-Michel, 1895-1971. Collagen, Malerei, Aquarelle, Zeichnungen, Fotos, Reklame, Entwürfe. Sprengel Museum Hannover, 13.5.-24.6.1990, H. 9/10, 1990, S. 61-64.
- Sykora, Katharina, Annelie Lütgens: „Nur ein Paar Augen sein...“. Jeanne Mammen – Eine Künstlerin ihrer Zeit, H. 13, 1992, S. 108-110.
- Sykora, Katharina, Artemisia Gentileschi, H. 13, 1992, S. 111-112.
- Sykora, Katharina/Paflik, Hannelore, Fotografie, H. 14, 1992, S. 7-8.
- Sykora, Katharina, „Was ich mache ist auch Poesie, aber eine technisch materielle“. Zur Fotografie von Marta Hoepffner, H. 14, 1992, S. 83-87.
- Sykora, Katharina, „The pleasure of self-display“ oder „die Abhängigkeit von der Mode...ist immer noch besser als von der Natur“, H. 17, 1994, S. 6-9.
- Sykora, Katharina, Vom Korsett zum Body-Shaping – von den Bloomers zu den Jeans. Zum Verhältnis von Mode und Emanzipation, H. 17, 1994, S. 30-41.
- Sykora, Katharina, Eine moderne Salome. Alla Nazimovas und Natacha Rambovas filmische Oscar Wilde-Adaption von 1923, H. 19, 1995, S. 41-50.
- Tammen, Silke, Bilder der Sodomie in der Bible Moralisée, H. 21, 1996, S. 30-48.
- Tauss, Susanne, Auf der Suche nach den Anderen Körpern, H. 19, 1995, S. 81-85.
- Thiemann, Birgit, Bericht über die Sektion „Feministische Kunstgeschichte“ der KSK im Sommersemester 1990 in Berlin, H. 11, 1991, S. 21-23.
- Thiemann, Birgit, Die Spanierin: Nationaltracht als Form weiblicher Mythisierung und deren Überschreitung im Cross-Dressing der Torera, H. 17, 1994, S. 53-71.
- Thiemann, Birgit, Editorial, H. 19, 1995, S. 3-4.
- Thiemann, Birgit/Görner, Karin/Hentschel, Linda, Einleitung, H. 23, 1997, S. 4-6.
- Thormann, Ellen, Von Amazonen und Autofahrerinnen. Zum Frauenbild von Tamara de Lempicka in den Zwanziger Jahren, H. 9/10, 1990, S. 39-48.
- Thormann, Ellen, Femmes Fatales? Von Schwestern des Pinsels und Töchtern des Fortschritts und der Brüderlichkeit, H. 19, 1995, S. 68-72.
- Threuter, Christina/Rosenthal, Angela, Visuelle Kunst-Texte stellen den Rahmen, H. 19, 1995, S. 93-96.
- Threuter, Christina/Baumhoff, Anja/Hentschel, Linda/Rosenthal, Angela, Einleitung, H. 21, 1996, S. 4-7.
- Threuter, Christina, Edition Nr. 9, H. 21, 1996, S. 100-103.
- Threuter, Christina/Keim, Christiane/Lübbke, Maren, Einleitung, H. 22, 1996, S. 3-6.
- Thyes, Miriam, Leserinnenbrief, H. 9/10, 1990, S. 90-91.
- Tjaden, Ursula, Protokoll der 5. überregionalen Fortbildungstagung der Kunstpädagoginnen im Bund Deutscher Kunstzieher BDK am 28.1.1989 in Dortmund, H. 5/6, 1989, S. 86-88.
- Unruh, Stefanie, Meine Situation als Kunststudentin an der Akademie der

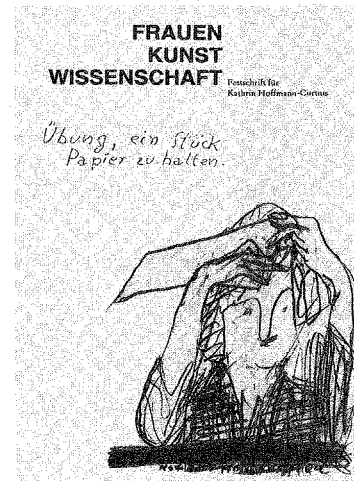
- bildenden Künste in München, H. 8, 1990, S. 17-20.
- von Dücker, Elisabeth, Frauengeschichte im Hamburger Hafen. Werkstattbericht zur Entstehung eines Wandbilds in Hamburg, H. 5/6, 1989, S. 59-63.
- von Dücker, Elisabeth, Hafenbild, weiblich. Ein Frauen-Forschungs-Kultur-Politik-Projekt zur Frauenarbeit im Hamburger Hafen, H. 8, 1990, S. 37-41.
- Vinken, Barbara, Dekonstruktive Mode, H. 17, 1994, S. 10-14.
- Volland, Gerlinde, „Der Mann muß fordern, die Frau verweigern“. Ideologiekritische Bemerkungen zur Ambivalenz von Sexualität und Gewalt in Fragonards Gemälde „Der Riegel“, H. 11, 1991, S. 50-57.
- Volland, Gerlinde, Aby Warburg und das „Schlangenritual“. Ein Nachtrag zur Rezeption durch feministische Kunsthistorikerinnen, H. 20, 1995, S. 52-57.
- Volland, Gerlinde, Vom Adonisgärtlein zum Landschaftspark. Michael Niedermeier: Erotik der Gartenkunst, Leipzig 1995, H. 23, 1997, S. 68-73.
- von der Bey, Katja, Lachen macht frei. Zum Kommentar in der FAZ über den Prozeß gegen die Performance-Künstlerin Siglinde Kallnbach, H. 13, 1992, S. 131-133.
- Weiland, Ulrike, Frauen in der Kultur – ein Zukunftsmodell, H. 15, 1993, S. 91-94.
- Weiland, Ulrike, Projektbeschreibung „Pendant Perdu – Selbst-Bildnisse Berliner Künstlerinnen“, H. 15, 1993, S. 94-96.
- Wenk, Silke, Aufgerichtete weibliche Körper. Zur allegorischen Skulptur im deutschen Faschismus, H. 2/3, 1988, S. 34-44.
- Wenk, Silke, Schwere und Geschlechtlichkeit. Ein Problem der Bildhauerei in Moderne und Gegenmoderne, H. 12, 1991, S. 47-58.
- Werner, Gabriele, Erste Kunstwissenschaftlerinnen-Tagung in der DDR, H. 8, 1990, S. 63-64.
- Werner, Gabriele, Gesinnungsschnüffelei?, H. 11, 1991, S. 19-21.
- Werner, Gabriele, Irene Dölling: Der Mensch und sein Weib. Frauen- und Männerbilder, H. 15, 1993, S. 108-110.
- Werner, Gabriele, Ästhetisierungen von Gewalt, H. 19, 1995, S. 78-80.
- Werner, Gabriele, Die machtvolle Geste des „Überblicks“. Beate Söntgen (Hrsg.): Rahmenwechsel. Kunstgeschichte als feministische Kulturwissenschaft, Berlin 1996, H. 23, 1997, S. 74-77.
- Widmayer, Petra, Gründung eines „Designerinnen Netzwerkes“ beschlossen, H. 14, 1992, S. 185-186.
- Wilhelm, Karin, Die Suche nach dem großen Einfachen. Die Architektur der Lucy Hillebrand, H. 13, 1992, S. 52-55.
- Wilke, Margrith, Architekturbericht aus Holland. „A Wise Woman Buildeth Her House“, H. 13, 1992, S. 89-92.
- Winter, Peter, Die Blaue Reiterin. Bilder von Gabriele Münter im Hamburger Kunstverein, H. 4, 1988, S. 47-49.
- Winter, Peter, Objekt-Poetin. Christiane Möbus in Bielefeld, H. 2/3, 1988, S. 65-66.
- Wolter, Gundula, Geschlechtliche Prahlsucht des Mannes zu Beginn der Neuzeit. Ein Beitrag über das Phänomen Schamkapsel als Zeichen männlicher Selbstmanifestation, H. 17, 1994, S. 23-29.
- Zepf, Irmgard, Protokoll des 4. Frauenforums im BDK am 29.10.1988 in Köln, Seminar für bildende Kunst und ihre Didaktik, Pädagogische Fakultät, H. 5/6, 1989, S. 84-86.
- Zimmermann, Anja, Auf der Suche nach dem Weiblichen (im) 20. Jahrhundert. Zur Ausstellung „Inside the Visible: an elliptical traverse of 20th century art in, of, and from the feminine“ im Institute of Contemporary Art in Boston, USA, vom 30. Januar - 12. Mai 1996, H. 22, 1996, S. 76-79.

FRAUEN KUNST WISSENSCHAFT

Sonderheft

Festschrift für Kathrin Hoffmann-Curtius

Übung, ein Stück Papier zu halten.



Silke Wenk Laudatio für KHC
Anja Zimmermann Identität de/chifriert. Zu einigen Arbeiten von Zoe Leonhard, Cheryl Dunye und Cindy Sherman

Identität und Autorschaft – Grenzen künstlerischer Souveränität

Jens Balzer Maus quält Katze, Hund kommt immer zu spät: Rückkehr zur Zwangswiederholung mit und ohne Sherrie Levine
Ole Frahm Art Spiegelman, der inhaftierte Künstler. Ein Versuch über die Grenzen souveräner Performanz
Annegret Friedrich Zum Künstlermythos bei Charlotte Salomon

Der repräsentierte Körper

Insa Härtel Wie gewohnt. Gedankengänge zur Bekanntheitsqualität von Situationen und Aufenthaltsorten
Andrea Jahn Louise Bourgeois' „Abject Abstractions“ oder das Unbehagen einer Modenschau der Körperteile
Maike Christadler Die Malerei wird auf Herz, Leber und Hirn geprüft: Körpermetapher und Kunstkritik in Francesco Scannellis „Microcosmo della Pittura“ (1657)

Kunst als Repräsentation

Sabine Tischer Korrektes Hängen. Zu Abby Rockefellers Galerie in New York City
Mechthild Fend, Andrea Klier, Bettina Uppenkamp Im Blickfeld: George Grosz John, der Frauenmörder
 Bibliographie Kathrin Hoffmann-Curtius

96 Seiten, 20 Abbildungen, 24,- DM
 zu beziehen über:
Jonas Verlag
 Weidenhäuser Str. 88, D-35037 Marburg
 Tel. 06421-25132

Abonnement/Bestellung **FRAUEN KUNST WISSENSCHAFT**

an: Jonas Verlag für Kunst und Literatur GmbH
Weidenhäuser Str. 88, 35037 Marburg

Abonnementpreis: DM 38,- zuzgl. Porto pro Jahr

Einzelheft DM 24,-

Hiermit abonniere ich den Rundbrief **FRAUEN KUNST WISSENSCHAFT**

ab Heft Nr.

Zahlung per jährlicher Rechnung

Zahlung per Bankeinzug

Kontonummer, BLZ _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Bezugsadresse:

Jonas Verlag für Kunst und Literatur
GmbH
Weidenhäuser Str. 88
D-35037 Marburg

Bankverbindung:

Postbank Frankfurt/M.
Konto: 518151-603
BLZ: 500 100 60

ISSN 0935-6967

Redaktionsanschrift:

FrauenKunstWissenschaft
Frauenkulturhaus
Am Industriebhof 7-9
D-60487 Frankfurt/Main
Tel. 0341-4772976
Fax 0341-4772942
email 101643.42@compuserve.com

Bankverbindung:

Volksbank Trier eG
Kontonr. 1021807
BLZ 585 601 03